

Marktgemeinde Prad

Partizipationsprozess

Ergebnis

Bozen, Februar 2026

Raumplanung findet in den Köpfen der Bevölkerung statt

„Auch das theoretisch beste Gemeindeentwicklungsprogramm ist erst gut, wenn es von der Bevölkerung getragen wird.“



Die drei Ebenen (Kopf, Herz und Wurzeln) des rcm Partizipationsprozesses



Globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde

Zukunfts-
Workshops

Strategische Entwicklungsziele in Bezug auf Raum und Landschaft



Emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder

Qualitative
Umfragen

Konkrete Zukunftsvisionen in Bezug auf Raum und Landschaft



Konkrete Ist-Analyse und Soll-Analyse aller Bürger (über 14 Jahre) per Bürgerbefragung

Quantitative
Umfrage

Wünsche, Projektideen und Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Raum und Landschaft

Die Beteiligung in Zahlen

- 1) Es wurden zwei Zukunftsworkshops zu den Megatrends mit 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
- 2) An der Emotionsbefragung haben sich 34 Stakeholder beteiligt.
- 3) 850 Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren haben an der Bürgerbefragung teilgenommen.
Dies entspricht einer Rücklaufquote von 26%. 62% der Fragebögen wurden in Papierform ausgefüllt und 38% online.
- 4) Es fand ein reger Austausch mit den Technikern statt.
- 5) Es gab mehrere Treffen mit der Steuerungsgruppe.
- 6) Es wurde eine Bürgerversammlung abgehalten.
- 7) Die verschiedenen Erarbeitungen wurden durch mehrere Arbeitspapiere (siehe Anhang) dokumentiert.



Zum Inhalt

Stärken/Schwächen Barometer

Megatrends

Emotionsbefragung

Bürgerbefragung

Tourismus-Sensitivitätsampel

Anhänge



Stärken/Schwächen Barometer

Zum Stärken/Schwächen Barometer

Unser Stärken-Schwächen-Barometer für Gemeinden ist ein analytisches Instrument, das die wesentlichen Stärken und Schwächen einer Gemeinde in verschiedenen Bereichen wie Infrastruktur, Wirtschaft, soziale Dienste und Umwelt erfasst und bewertet.

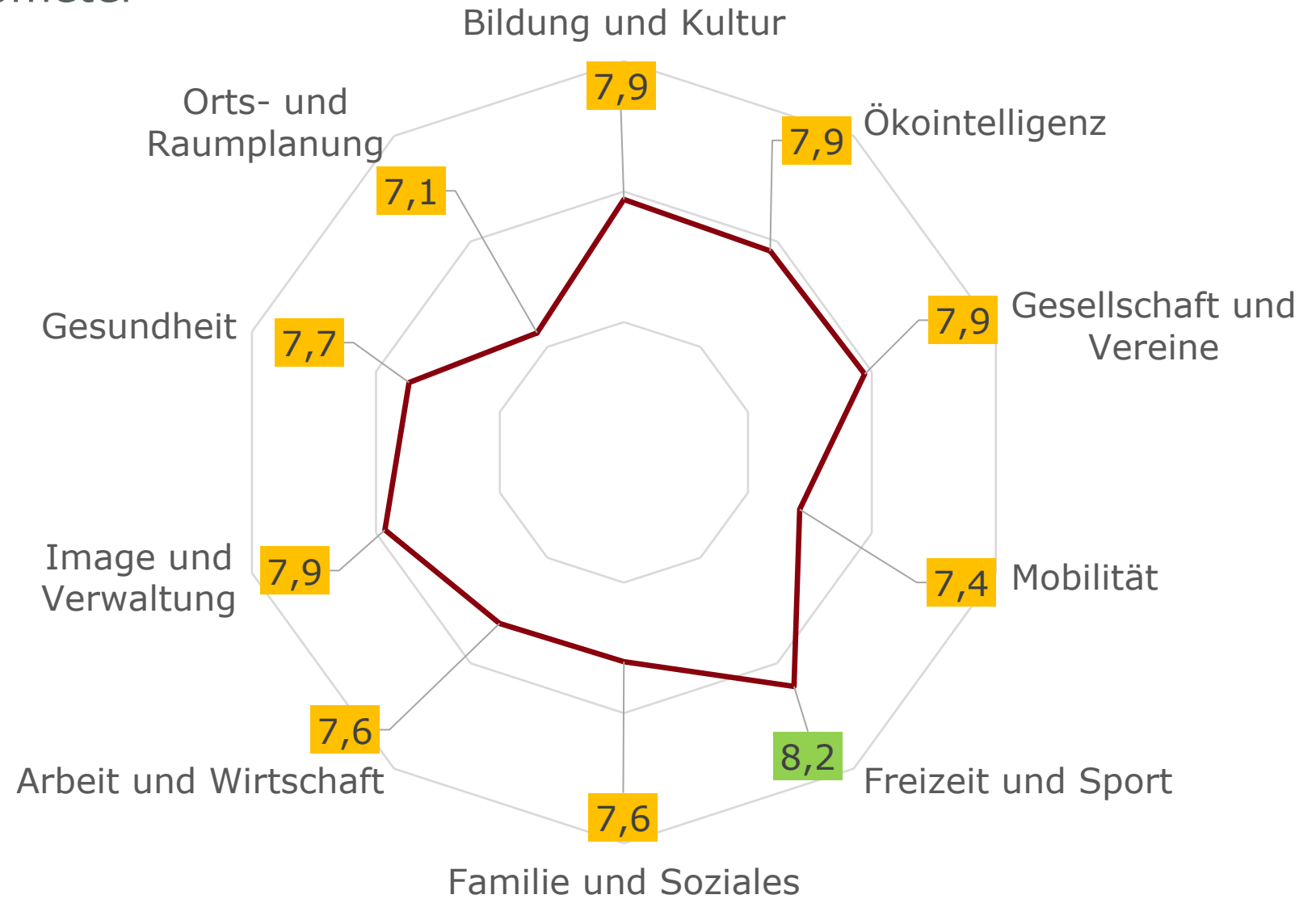
Es bietet eine visuelle Darstellung dieser Aspekte, oft in Form eines Spinnendiagramms, um einen schnellen Überblick und einfache Vergleiche zu ermöglichen.

Dieses Barometer dient als Entscheidungshilfe für Gemeindeverwaltungen, um Prioritäten zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen.



Stärken/Schwächen Barometer

Zusammenfassung aus:
 - Workshops
 - Emotionsbefragung
 - Bevölkerungsbefragung



Stärken
 Neutral
 Schwäche



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Bildung und Kultur

Sehr gut bewertet werden die Bibliotheken mit 8,5. Auch das Schloss Lichtenberg (8,2) und die Schulgebäude (8,1) erhalten gute Bewertungen. Die kulturellen Angebote liegen mit 7,9 im soliden Bereich. Den niedrigsten Wert in dieser Kategorie erreichen die Aus- und Weiterbildungsangebote mit 7,0.

Ökointelligenz

Sehr gute Bewertungen erhalten das Energiewerk Prad und die Naherholungszone Prader Sand mit jeweils 8,5. Auch die Nutzung erneuerbarer Energien (8,3), die Naherholungszone (8,1) sowie Natur und Umwelt (8,0) werden positiv wahrgenommen. Schwächer bewertet werden die Straßen- und Gebäudebegrünung sowie die Qualität der Grünanlagen mit jeweils 7,3.

Gesellschaft und Vereine

Besonders positiv bewertet werden das Traditionsbewusstsein (8,7), das Ehrenamt und das lebendige Vereinswesen mit jeweils 8,6. Auch Feste und Veranstaltungen (8,2) sowie die Gastfreundschaft (7,9) schneiden gut ab. Vergleichsweise schwächer bewertet werden Räume für Jugendliche mit 7,0 und der Zusammenhalt in der Gemeinde mit 7,3.

Mobilität

Gut bewertet werden die Radwege mit 8,1 sowie die Erreichbarkeit des öffentlichen Nahverkehrs mit 7,7. Auch Bushaltestellen (7,4) und Elektrotankstellen (7,5) liegen im akzeptablen Bereich. Kritischer beurteilt werden die Geschwindigkeit der Fahrzeuge und das Parkplatzangebot im Ort mit jeweils 7,1.

Freizeit und Sport

Gute Bewertungen erhalten die Wanderwege mit 8,4 sowie die Sportangebote und die Qualität der Sportplätze mit jeweils 8,3. Auch das Erlebnisbad Prad erreicht einen guten Wert von 8,3. Etwas niedriger bewertet werden die Trails für Mountainbiker mit 7,8.



Stärken/Schwächen Barometer – Details

Familie und Soziales

Am besten bewertet wird die Anzahl der Spielplätze mit 8,5. Gut bewertet werden die Werkstatt für Menschen mit Behinderung (8,2) und die Kinderbetreuung (8,1). Auch die Qualität der Spielplätze (7,9) und die Ferienbetreuung für Kinder (7,8) schneiden noch solide ab. Den niedrigsten Wert in dieser Kategorie erhalten die Altersheime mit 6,6.

Arbeit und Wirtschaft

Positiv bewertet werden die ortsnahen Arbeitsmöglichkeiten (8,1) sowie das Image des Handwerks (8,1). Auch die wirtschaftliche Stärke erreicht mit 8,0 einen guten Wert. Deutlich schwächer beurteilt werden die Angebote an Bars und Restaurants mit 6,9.

Image und Verwaltung

Sehr gute Bewertungen erhalten der Recyclinghof mit 8,6 sowie der Vereinssaal aquaprad mit 8,3. Auch die Wohnqualität (8,2), die Freundlichkeit der Gemeindemitarbeiter (8,1) und die Gesamtzufriedenheit (8,0) werden positiv bewertet. Vergleichsweise niedriger fällt die Bewertung der Einbruchssicherheit mit 7,2 aus.

Gesundheit

Die höchste Bewertung der gesamten Befragung erhält die Apotheke mit 8,8. Auch die Arztpraxis wird mit 7,4 noch akzeptabel bewertet. Die allgemeine medizinische Versorgung erreicht nur einen Wert von 7,0.

Orts- und Raumplanung

Sehr gut bewertet wird das Glasfasernetz mit 8,6. Das Ortsbild (7,6) und der verfügbare Wohnraum (7,4) werden schlechter eingeschätzt. Den niedrigsten Wert in dieser Kategorie erhält das Nachtleben für Jugendliche mit 5,7, gefolgt vom leistbaren Wohnraum mit 6,4.



Megatrends

Zu den Megatrends

In den letzten Jahren hat sich unsere Welt rasant verändert, und diese Dynamik spiegelt sich auch in den Herausforderungen und Chancen wider, denen sich Gemeinden gegenübersehen.

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten und zukunftsweisende Entwicklungen voranzutreiben, haben wir in zwei Workshops die 12 Megatrends des Zukunftsinstitutes analysiert.

Folgende Megatrends wurden als wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden definiert und in einer SWOT analysiert.



Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Megatrend Ranking für die Gemeinde, Teilnehmer:innen der Workshops

Mobilität	20
Gesundheit	16
Urbanisierung	15
Sicherheit	9
Demographischer Wandel	7
Ökointelligenz	4
Globalisierung	3
Future of Work	2
Wissenskultur	2
Identitätsdynamik	0
Konnektivität	0



Mobilität – 20 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Das Citybusnetz funktioniert bereits gut und bietet innerörtliche Anbindung. - Erste Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie Flüsterasphalt, Straßeninseln und „liegende Polizisten“ wurden umgesetzt. - Es gibt bereits Rad- und Fußwege. - Die Elektrifizierung der Zugverbindung ist in Umsetzung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Durchzugsverkehr belastet das Ortszentrum stark. - Busse und Züge sind zu Stoßzeiten überfüllt, besonders in Schulzeiten. - Die Beleuchtung ist unzureichend, Übergänge und Gehwege sind teils unsicher. - Die Verkehrsführung im Ortszentrum ist nicht immer effizient gestaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau von E-Mobilität mit Ladestationen für Autos und Fahrräder. - Entwicklung intelligenter Fahrpläne und Linienführungen zur besseren Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. - Schaffung von Umfahungsstraßen zur Entlastung des Zentrums. - Förderung von alternativen Mobilitätsformen wie Rad- und Fußverkehr, auch gemeindeübergreifend. - Verbesserung der Anbindung an den Bahnhof und die Industriezone. 	<ul style="list-style-type: none"> - Steigende Lärmbelastung und Luftverschmutzung durch zunehmenden Verkehr. - Sicherheitsrisiken für Fußgänger und Radfahrer bei fehlender Infrastruktur. - Abhängigkeit vom motorisierten Individualverkehr könnte langfristig die Lebensqualität senken.

Gesundheit – 16 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Die medizinische Nahversorgung ist grundsätzlich gut, mit engagierten Ärzten und einem positiven Verhältnis zur Bevölkerung. - Sportangebote, Wanderwege und Seniorenstrukturen sind vorhanden. - Das Krankenhaus Schlanders und lokale Arztpraxen sind wichtige Versorgungspfeiler. - Rettungswesen und soziale Dienste wie „Essen auf Rädern“ sind etabliert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Lange Wartezeiten bei Facharztvisiten und bürokratische Hürden im Sanitätsbetrieb. - Die Strahlenbelastung durch einen Funkturm nahe der Schule wird als Problem wahrgenommen. - Es fehlen ausreichend Mülleimer und Aschenbecher im öffentlichen Raum. - Die Versorgung ist nicht ausreichend auf die wachsende Bevölkerung abgestimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Gemeinschaftspraxen mit 24h-Dienst und Telemedizin zur Entlastung. - Förderung gesunder Ernährung durch lokale Produkte und Kreisläufe. - Ausbau von Sportinfrastruktur und Therapiezentren (z. B. Open-Air-Zentrum Stilfser Joch). - Entwicklung von Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung - Frühzeitige Hilfe für Familien. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wegzug von Ärzten und fehlende Nachbesetzung könnten die Versorgung gefährden. - Die steigende Bevölkerungszahl erhöht den Druck auf bestehende Strukturen. - Umweltbelastungen könnten die Lebensqualität beeinträchtigen.



Urbanisierung – 15 Nennungen

Stärken Aktuelle Vorteile und interne Erfolgsfaktoren	Schwächen Aktuelle Nachteile und interne Defizite	Chancen Künftige Gelegenheiten und externe Potentiale	Risiken Künftige Bedrohungen und externe Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> - Die Nahversorgung ist gut aufgestellt mit guten Geschäften im Zentrum. - Die Gemeinde zeigt hohe Standards und eine gute Entwicklung. - Öffentliche Einrichtungen werden schrittweise an das Wachstum angepasst. - Die Konnektivität ist bereits gut, was neue Arbeitsformen ermöglicht. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnraum ist knapp und teuer, Leerstände werden nicht ausreichend genutzt. - Es fehlen gemeinschaftliche Räume für Begegnung und Freizeit. - Die Infrastruktur ist nicht überall flexibel nutzbar und teilweise überlastet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Revitalisierung des Ortskerns und des Altbestands, inklusive Leerstandserhebung. - Entwicklung von Co-Working-Spaces, Gemeinschaftsprojekten und Werkstätten. - Umsetzung des Vorbildes der 15-Minuten-Stadt mit zentraler Versorgung und Verkehrsberuhigung. - Förderung des Gemeinwohls durch generationenübergreifende Konzepte. - Ausweisung neuen Baulands und Verdichtung bestehender Bausubstanz. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zersiedelung und Verlust der dörflichen Identität durch unkontrolliertes Wachstum. - Ungleichgewicht zwischen Bevölkerungsentwicklung und Infrastruktur. - Fehlende Orte für soziale Begegnung könnten das Gemeinschaftsgefühl schwächen.





Emotionsbefragung

Zur Emotionsbefragung

Bei der Entwicklung eines Bürgerkonsenses ist es entscheidend, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen sind nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen.

Sie fungieren als Indikatoren für das, was in einer Gemeinschaft als bedeutsam erachtet wird.

Durch das bewusste Einbeziehen und Verstehen von Emotionen können tiefgreifende und authentische Konsense erzielt werden.



Zusammenfassung Emotionsbefragung

Die Emotionsbefragung in der Marktgemeinde Prad mit 34 Teilnehmer:innen beleuchtet zentrale emotionale Treiber, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Dorfgemeinschaft.

Zentrale Emotionen und Themenfelder

Positive Emotionen & Antrieb:

Hoffnung, Freude, Mitgefühl und Stolz stehen für Zukunftsvisionen, inneren Antrieb und das, was gelingen muss. Sie speisen sich aus starkem Zusammenhalt, gegenseitiger Hilfe, einem lebendigen Vereinswesen, hoher Familienfreundlichkeit, guter Infrastruktur, vielfältigen Arbeitsplätzen sowie Natur- und Naherholungsräumen. Auch die wirtschaftliche Bedeutung Prads, die dezentrale Energieversorgung, die Digitalisierung und die strategische Lage werden als motivierend erlebt.

Herausforderungen & Hemmnisse:

Angst, Leid, Scham und negative Energie spiegeln innere Hürden, Rückzugstendenzen und Frustration wider. Gründe dafür sind Sorgen um Verkehr, Sicherheit, Wohnraummangel, hohe Lebenshaltungskosten, Überforderung durch Wachstum, fehlende Perspektiven für Jugendliche, Schwächen im öffentlichen Raum, soziale Spannungen, Integrationsdefizite sowie Unsicherheiten in der medizinischen Versorgung und im Umgang mit Wasserknappheit und Klimafolgen.

Zusammenfassung Emotionsbefragung

Wichtige Anliegen:

Zentrale Anliegen sind leistbarer Wohnraum, verlässliche Kinder- und Seniorenbetreuung, eine wohnortnahe medizinische Versorgung, bessere Verkehrslösungen, sichere und gepflegte öffentliche Räume, mehr Treffpunkte und Räume für Jugendliche sowie eine soziale, faire und inklusive Dorfgemeinschaft. Wichtig ist zudem, auf Brände, soziale Notlagen und gesellschaftliche Spannungen sensibel und koordiniert zu reagieren.

Stolz & Bemühungen:

Die Bevölkerung ist stolz auf den Zusammenhalt, das Ehrenamt, das Engagement vieler Bürger:innen, die Offenheit für Mitgestaltung sowie auf Bemühungen um nachhaltige Entwicklung, Integration, Bildung, kulturelle Vielfalt, erneuerbare Energien und eine langfristig ausgerichtete Gemeindeentwicklung.



Fazit Emotionsbefragung

Die Auswertung zeigt: Die Bürger:innen in Prad wünschen sich eine sichere, solidarische und zukunftsfähige Entwicklung mit starkem Zusammenhalt und hoher Lebensqualität.

Sie sehen große Chancen in Gemeinschaft, Familienfreundlichkeit, Engagement junger Menschen, nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung und einer aktiven, bürgernahen Gemeindepolitik. Gleichzeitig bestehen spürbare Sorgen rund um Wachstum, Verkehr, Wohnen, soziale Spannungen, Sicherheit und den Umgang mit knappen Ressourcen.

Entscheidend ist der Fokus auf das Gemeinwohl, auf Mitgefühl, Zusammenhalt und eine vorausschauende Entwicklung, die soziale Balance wahrt, Beteiligung stärkt und konkrete Schritte für eine lebenswerte Zukunft Prads setzt.





Bürgerbefragung

Zur Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung in einer Gemeinde ist essenziell, um ein breites Spektrum an Meinungen zu erfassen und einen repräsentativen Durchschnitt der Ansichten der Bevölkerung zu erhalten.

Dies ist besonders wichtig, um extreme oder polemische Stimmen angemessen zu gewichten.

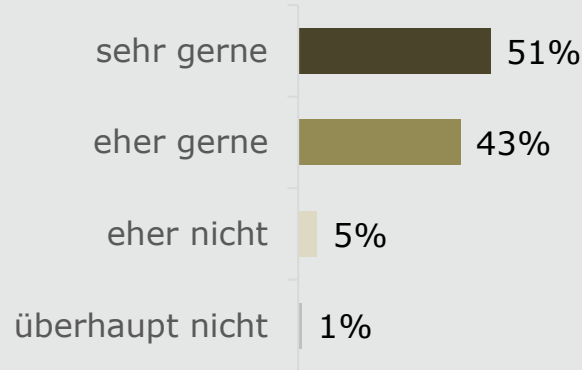
Durch die Ermittlung durchschnittlicher Meinungstendenzen können Gemeindeentscheidungen ausgewogener gestaltet werden, was zu einer höheren Akzeptanz in der gesamten Gemeinschaft führt, und eine inklusive und partizipative Gestaltung fördert.

In Summe wurden 3.243 Fragebögen in Papierform an die Bevölkerung von Prad versendet. Zwischen dem 26. November 2025 und dem 19. Jänner 2026 haben 850 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde den Fragebogen ausgefüllt und abgegeben. Dies entspricht einer guten Rücklaufquote von 26%. 62% der Fragebögen wurden in Papierform ausgefüllt, 38% online.

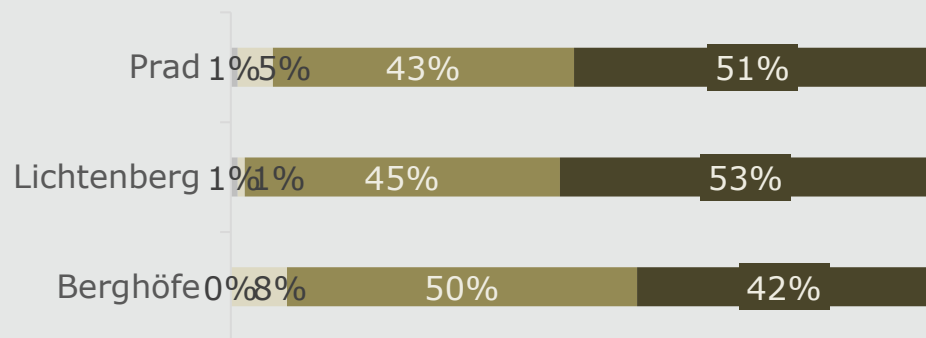


Ich lebe gerne in der Marktgemeinde Prad.

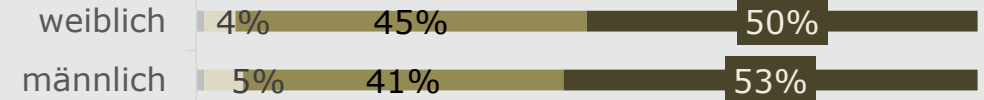
Ich lebe gerne in Prad.



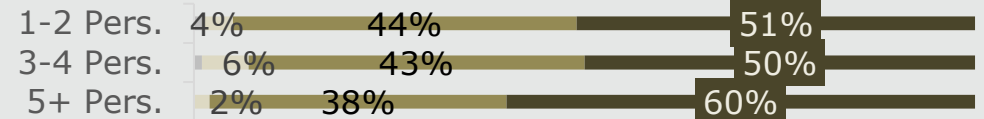
Ortsteil



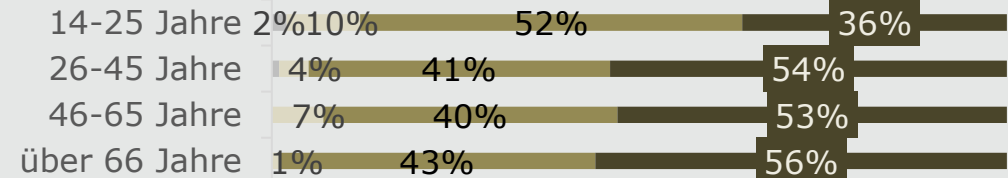
Geschlecht



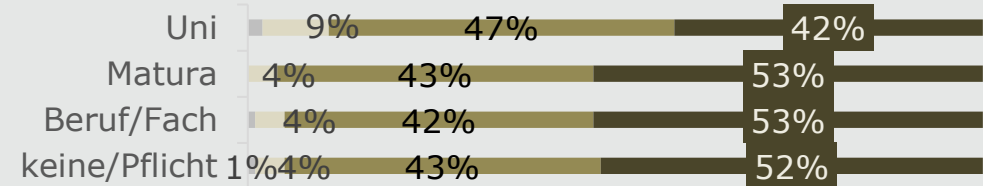
Haushalt



Alter



Bildung

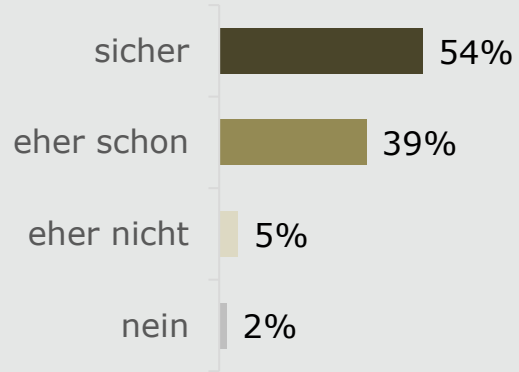


überhaupt nicht
 eher nicht
 eher gerne
 sehr gerne

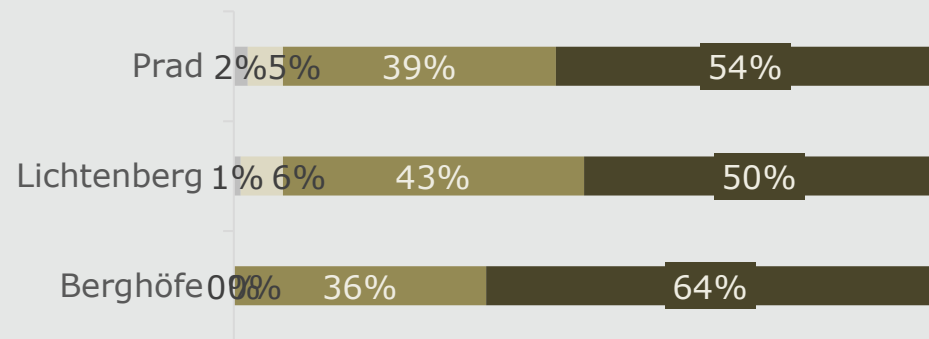


Ich werde auch in Zukunft in der Marktgemeinde Prad wohnen.

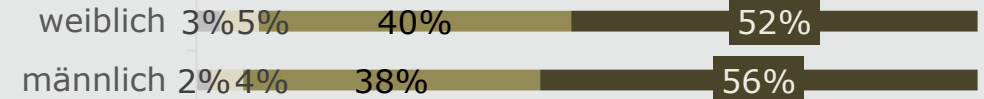
Ich werde auch in Zukunft in Prad wohnen.



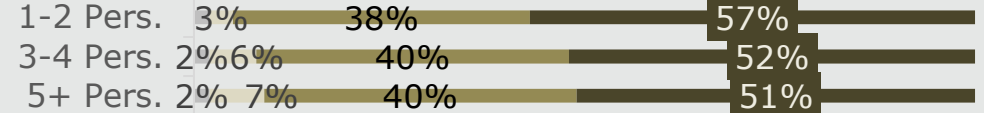
Ortsteil



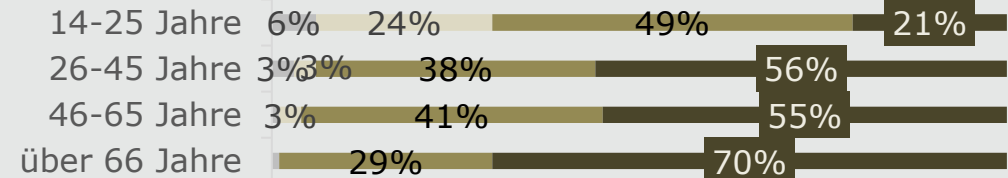
Geschlecht



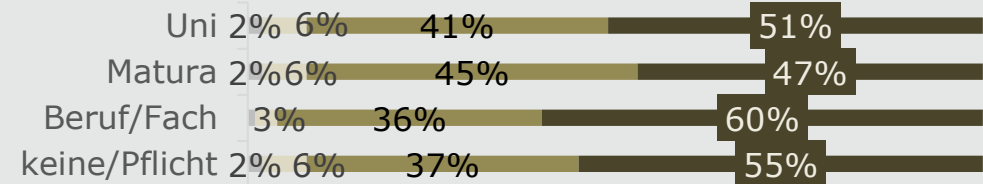
Haushalt



Alter



Bildung



nein eher nicht eher schon sicher



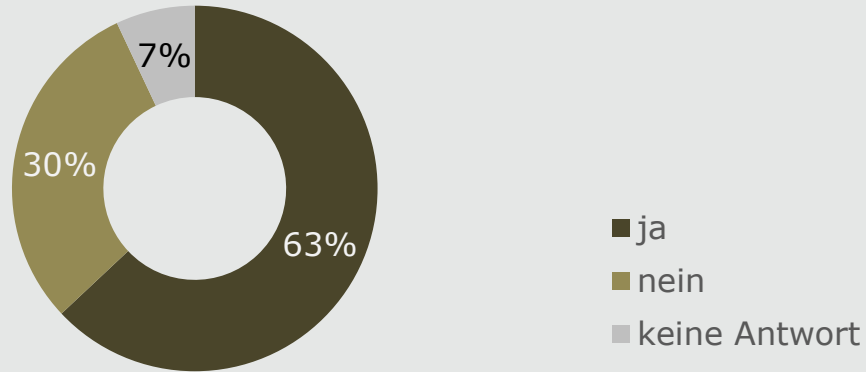
Bitte beurteilen Sie Ihren Ortsteil bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

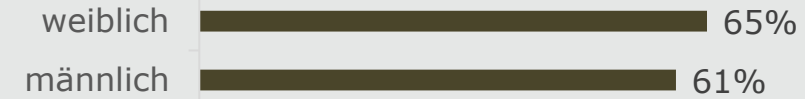


Gefahrenstellen für Verkehr, Fußgänger oder Radfahrer

Gibt es Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer?



Geschlecht



Haushalt



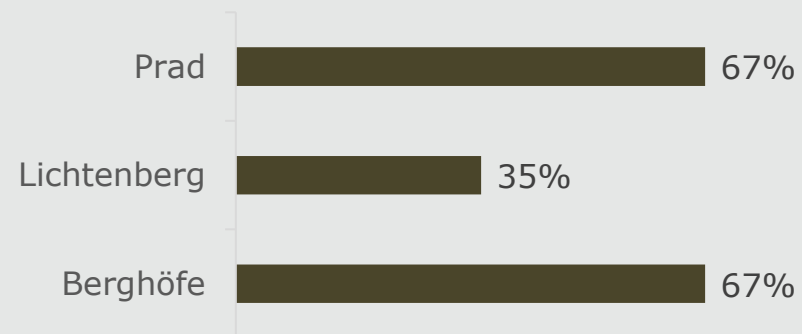
Alter



Bildung



Ortsteil



■ ja



Gefahrenstellen für Fußgänger oder Radfahrer

Nennungen:

- 96 Hauptplatz (Zebrastreifen, Bushaltestelle)
- 73 Hauptstraße (Zebrastreifen, Gehsteige fehlen, Kreuzungen unsicher)
- 51 Reutweg (zu eng, Autos fahren auf Gehsteig, Radweg, Zebrastreifen, Mittelschule)
- 31 Situation PREZ – Grundschule (Übergang, Kinder)
- 27 Bereich Mittelschule (Bushaltestelle, Zebrastreifen)
- 25 Motorräder/Autos zu schnell
- 24 Kein Radweg durchs Dorf / Radfahrer nutzen Gehsteige
- 20 unübersichtliche Zebrastreifen
- 15 Schulgasse
- 10 Neuer Zebrastreifen am Hotel Zentral

7 Nennungen:

Industriezone; Kreisverkehr Sandweg/Hauptstraße; fehlende Gehsteige

6 Nennungen:

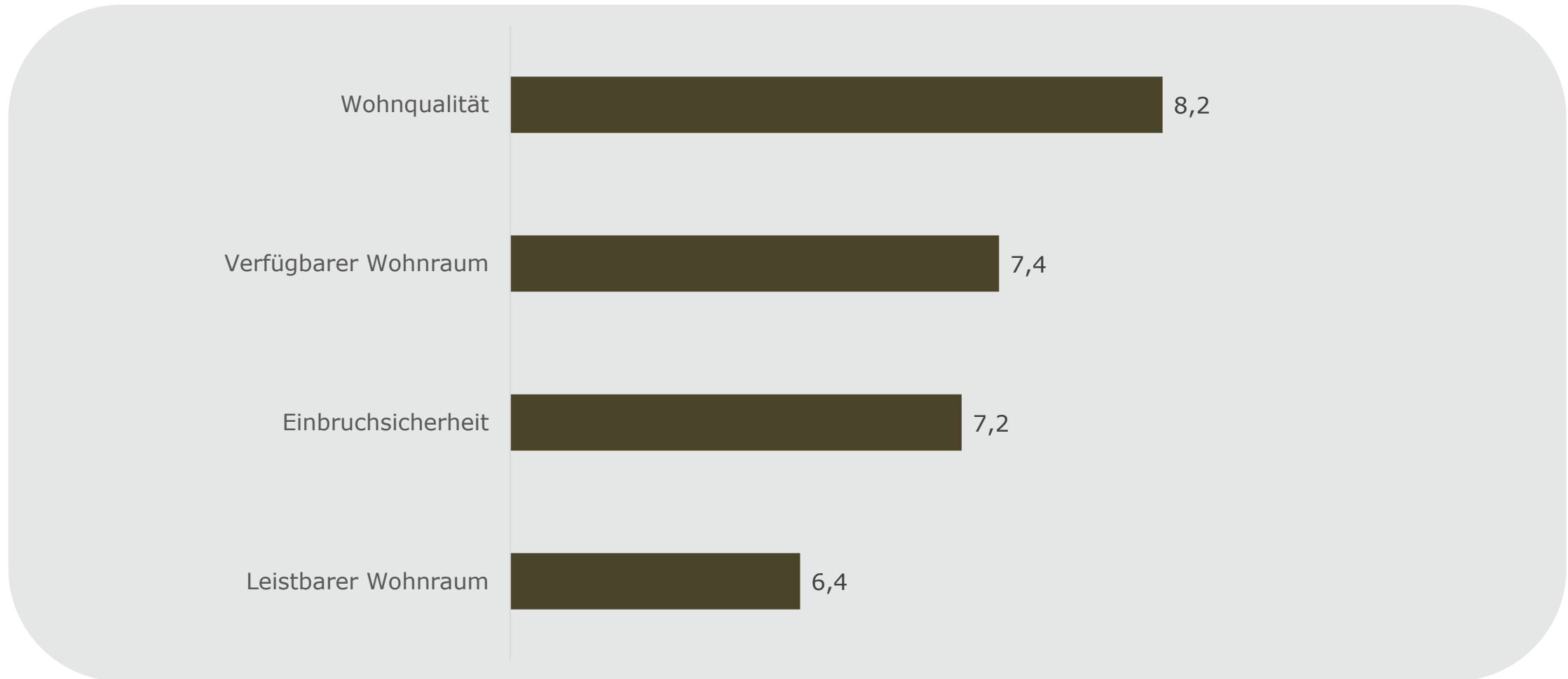
Kreuzung Sandweg Hauptstraße; Ortseinfahrt

5 Nennungen:

Umfahrungstraße erwünscht

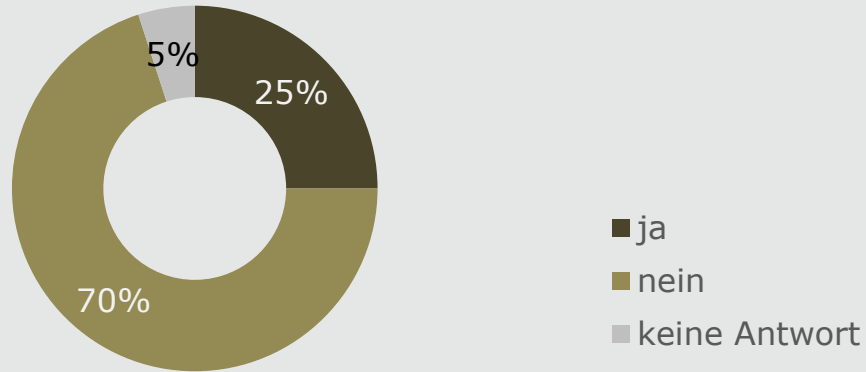
Bitte beurteilen Sie die Wohnsituation in Ihrem Ortsteil/in Ihrer Fraktion bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

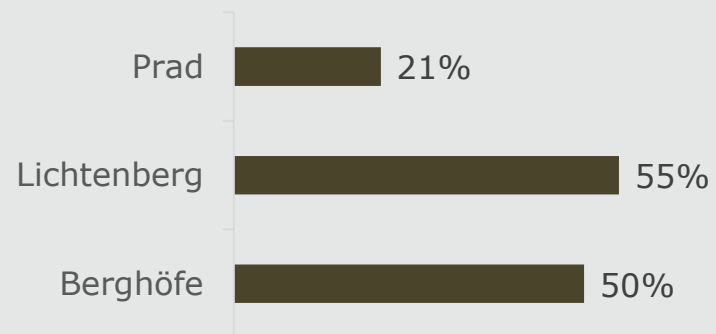


Soll Ihr Ortsteil in Bezug auf die Einwohnerzahl weiter wachsen?

Soll Ihr Ortsteil wachsen?

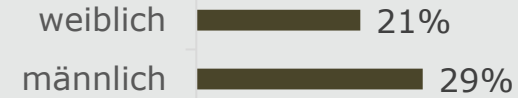


Ortsteil



■ ja

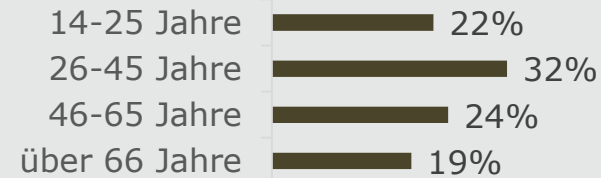
Geschlecht



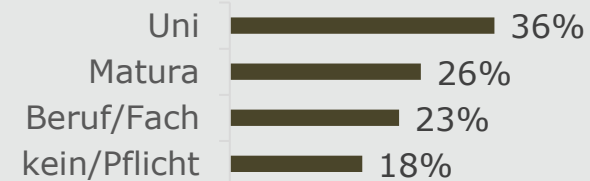
Haushalt



Alter

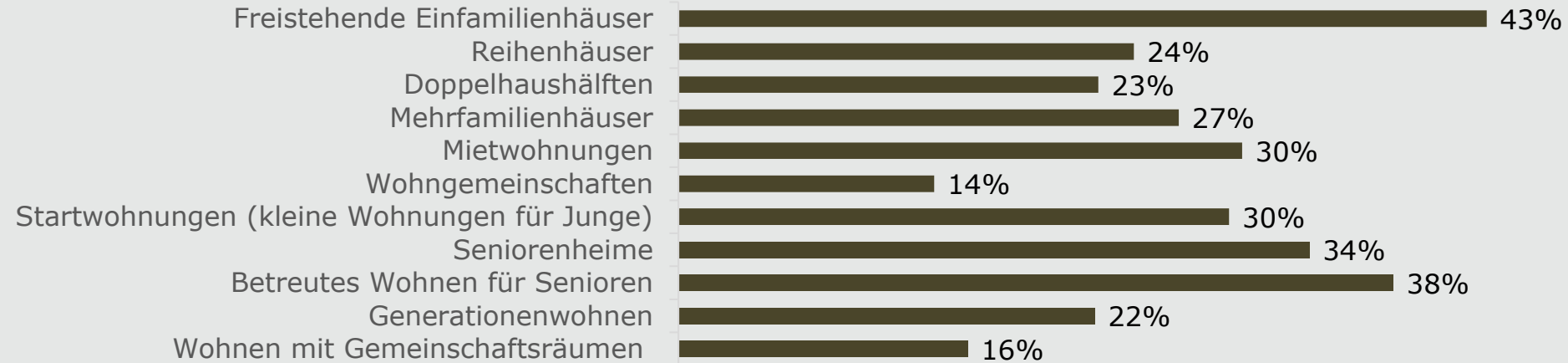


Bildung



Welche Wohnformen könnten Sie sich in Ihrem Ortsteil (vermehrt) vorstellen?

Mehrfachnennungen möglich

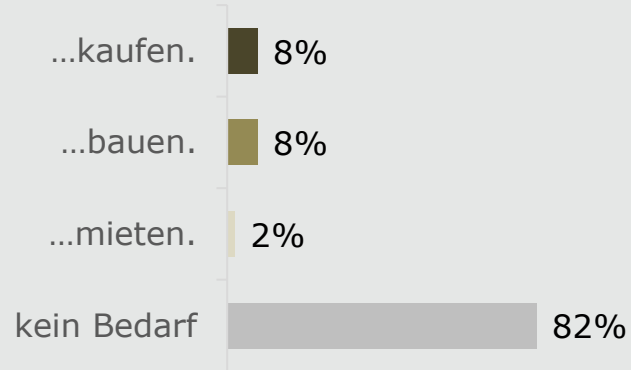


	Ortsteil			Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Prad	Lichtenburg	Berghöfe	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
Freistehende Einfamilienhäuser	42%	61%	33%	40%	46%	60%	54%	37%	25%	36%	42%	43%	52%	32%	47%	60%
Reihenhäuser	25%	28%	22%	24%	24%	24%	33%	21%	17%	25%	22%	26%	29%	21%	28%	20%
Doppelhaushälften	22%	23%	11%	20%	25%	14%	30%	20%	19%	16%	20%	25%	32%	20%	25%	19%
Mehrfamilienhäuser	26%	34%	22%	22%	32%	31%	34%	20%	22%	15%	24%	30%	44%	26%	28%	24%
Mietwohnungen	31%	31%	22%	31%	28%	35%	32%	33%	18%	27%	25%	32%	41%	33%	30%	22%
Wohngemeinschaften	14%	14%	22%	12%	16%	9%	16%	16%	9%	6%	12%	16%	25%	16%	12%	11%
Startwohnungen (kleine Wohnungen für Junge)	29%	32%	11%	32%	26%	48%	30%	26%	23%	26%	21%	35%	39%	27%	30%	36%
Seniorenheime	37%	11%	11%	37%	30%	31%	34%	30%	41%	35%	34%	30%	40%	35%	33%	30%
Betreutes Wohnen für Senioren	40%	27%	33%	42%	35%	29%	33%	41%	47%	41%	36%	36%	43%	43%	34%	37%
Generationenwohnen	22%	26%	11%	25%	20%	19%	25%	22%	20%	16%	17%	24%	36%	20%	22%	33%
Wohnen mit Gemeinschaftsräumen	15%	16%	0%	15%	16%	18%	20%	14%	7%	10%	11%	15%	34%	16%	15%	18%

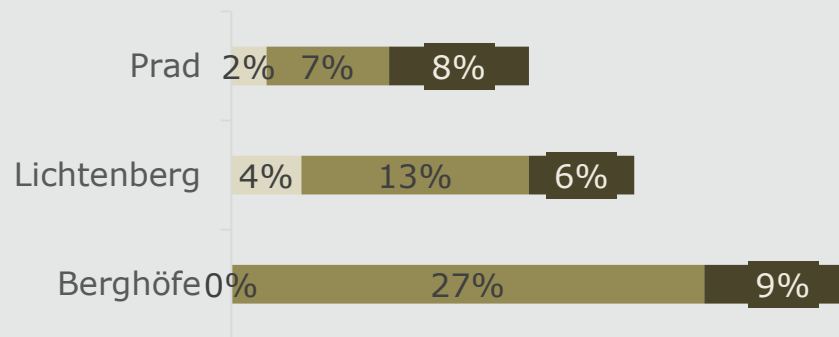


Möchten Sie derzeit eine Erstwohnung im Gemeindegebiet...?

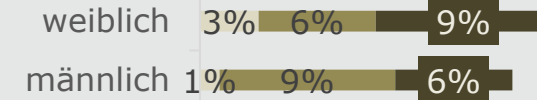
Ich möchte eine Erstwohnung...



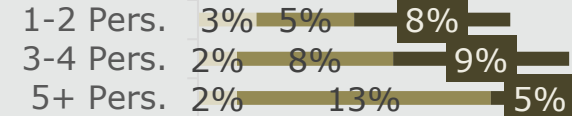
Ortsteil



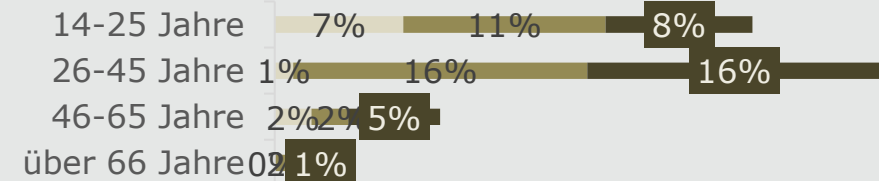
Geschlecht



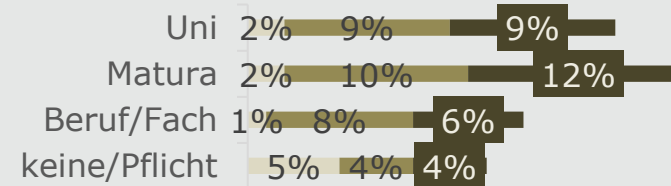
Haushalt



Alter



Bildung



...mieten?
 ...bauen?
 ...kaufen?



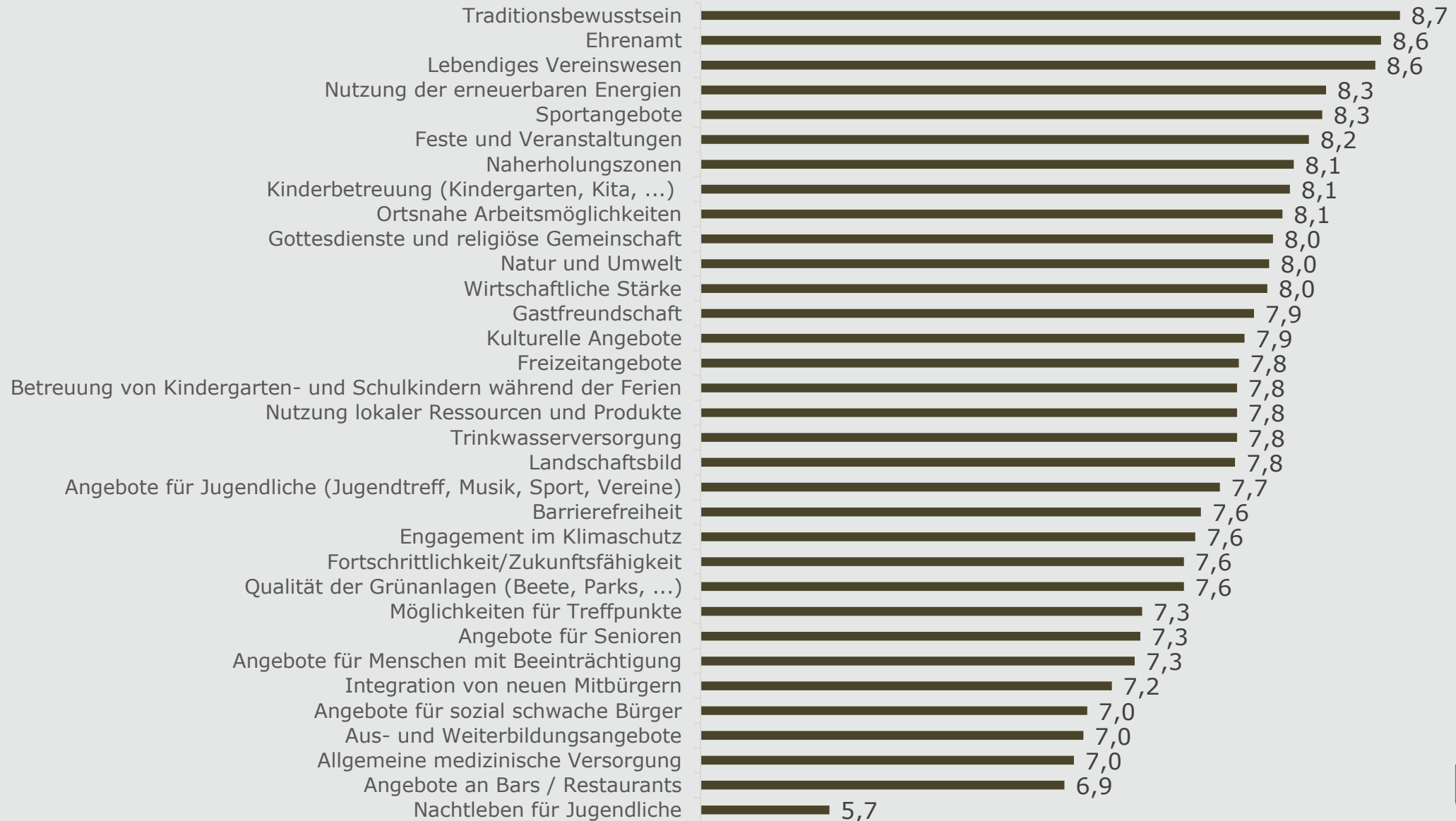
Wo in der Marktgemeinde Prad wäre eine neue Wohnbauzone ideal?

Nennungen:

- 70 leerstehende/alte Gebäude umbauen
- 42 keine neuen Wohnbauzonen mehr
- 43 Agums
- 34 Agums Erweiterung um Neu Ulmerstraße
- 29 im Ortskern
- 23 Sandweg
- 19 Alter Marktplatz
- 16 Lichtenberg

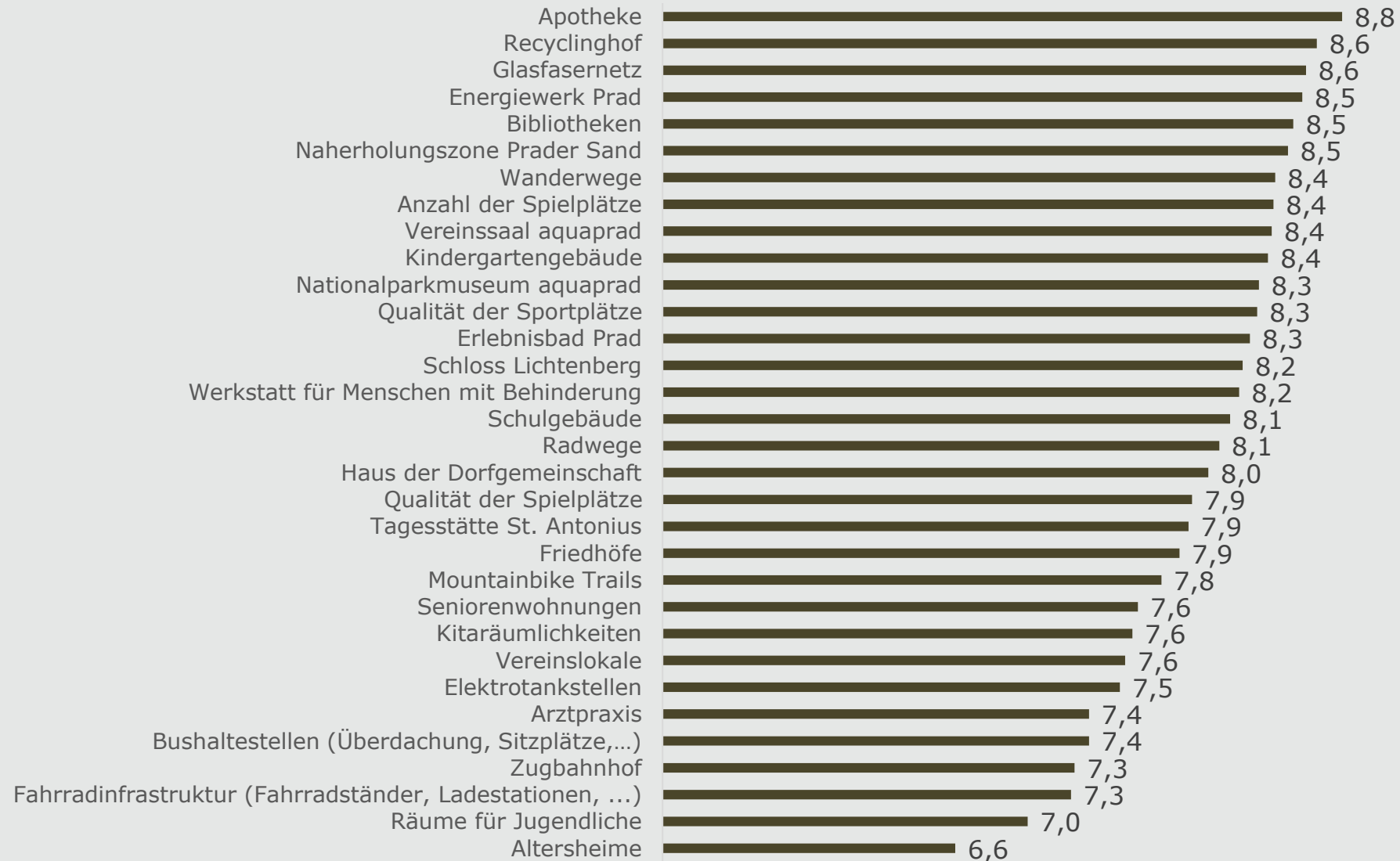
Bitte beurteilen Sie die Marktgemeinde Prad bezüglich folgender Kriterien:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)



Bitte beurteilen Sie die Infrastrukturen im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Prad:

(zwischen 5 = ungenügend und 10 = ausgezeichnet)

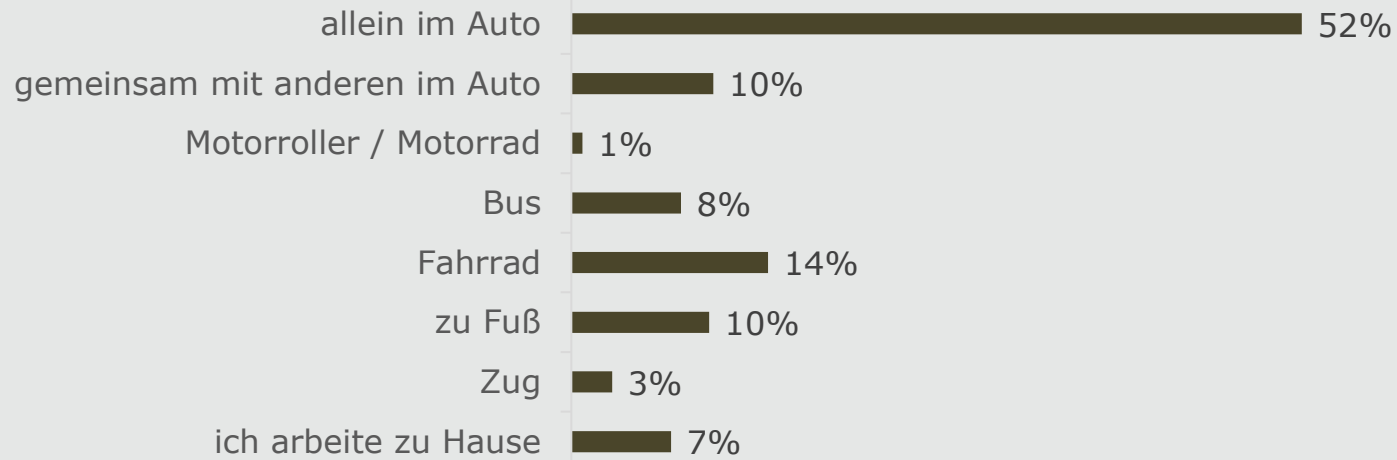


Wie bewerten Sie folgende **Zukunftsrisiken** für die Marktgemeinde Prad?

(zwischen 5 = kein Risiko bis 10 = sehr hohes Risiko)



Wie erreichen Sie vorwiegend Ihren **Arbeitsplatz**/Ihren **Studienort**?

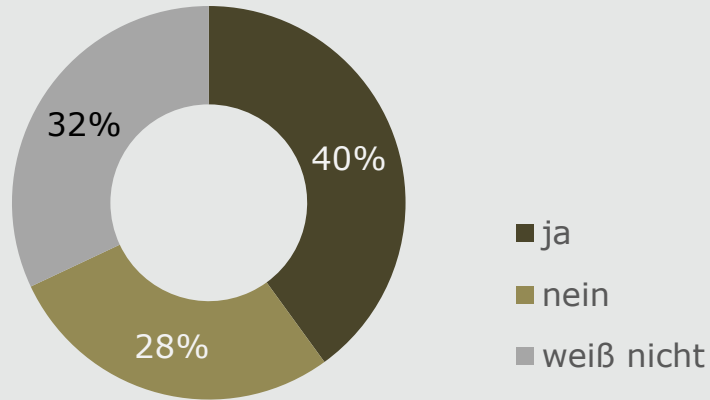


	Ortsteil			Gender		Alter				Bildung				Haushalt		
	Prad	Lichtenburg	Berghöfe	weiblich	männlich	14-25	26-45	46-65	über 66	kein/Pflicht	Beruf/Fach	Matura	Uni	1-2 Pers.	3-4 Pers.	5+ Pers.
allein im Auto	51%	56%	50%	52%	51%	24%	64%	54%	29%	28%	56%	54%	60%	50%	55%	44%
gemeinsam mit anderen im Auto	10%	10%	8%	8%	12%	16%	11%	8%	2%	12%	11%	9%	8%	10%	10%	9%
Motorroller / Motorrad	1%	0%	0%	0%	1%	0%	1%	1%	2%	0%	2%	0%	0%	1%	1%	0%
Bus	7%	13%	0%	11%	5%	39%	3%	2%	4%	28%	3%	6%	4%	6%	8%	13%
Fahrrad	15%	11%	0%	11%	18%	8%	11%	16%	29%	14%	15%	14%	13%	16%	14%	9%
zu Fuß	10%	4%	17%	11%	8%	8%	7%	14%	10%	11%	9%	12%	8%	11%	9%	13%
Zug	3%	0%	0%	4%	2%	12%	1%	1%	6%	2%	2%	4%	4%	3%	3%	4%
ich arbeite zu Hause	7%	7%	25%	8%	7%	1%	6%	6%	21%	10%	8%	5%	7%	9%	5%	12%

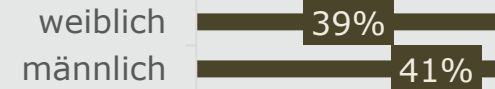


Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?

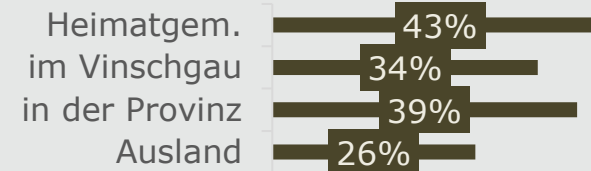
Ist das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ausreichend?



Geschlecht



Arbeits-/Ausbildungs-/Schulort



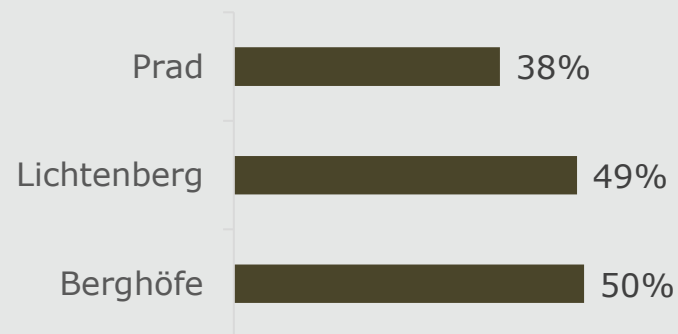
Alter



Bildung



Ortsteil

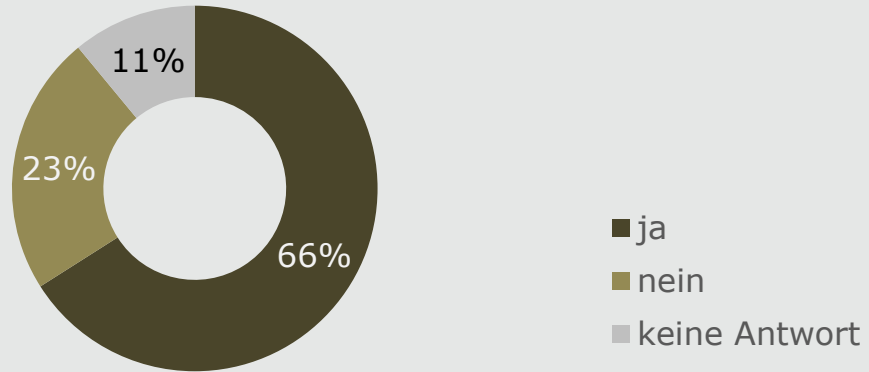


■ ja

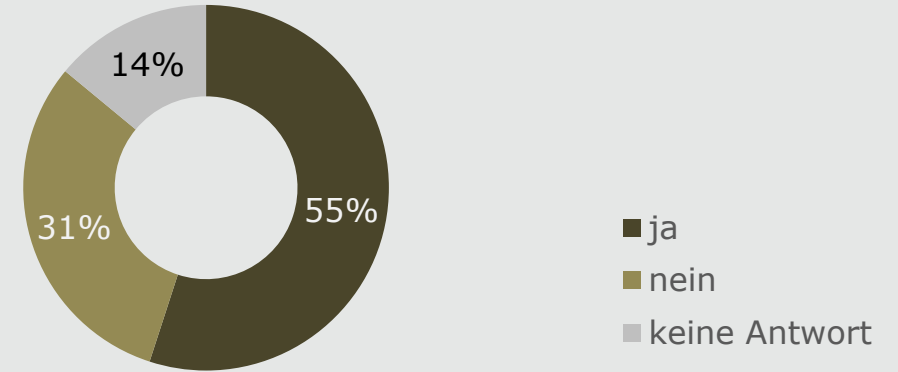


Sollen Anreize für die Ansiedlung von Betrieben geschaffen werden?

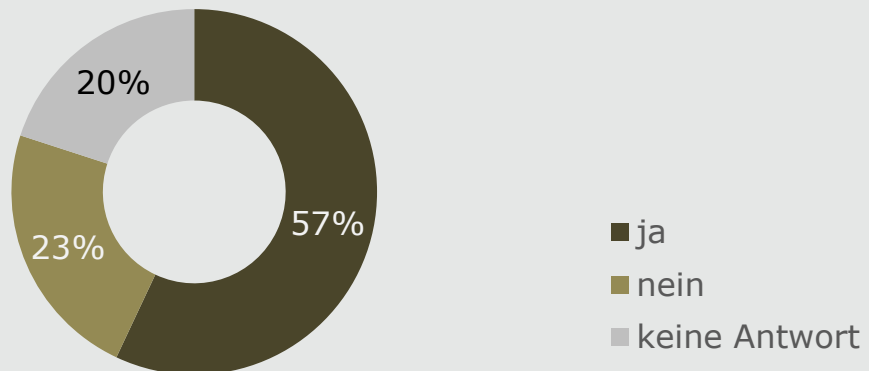
Sind Sie für Anreize für neue Handelsbetriebe?



Sind Sie für Anreize für neue Handwerksbetriebe?

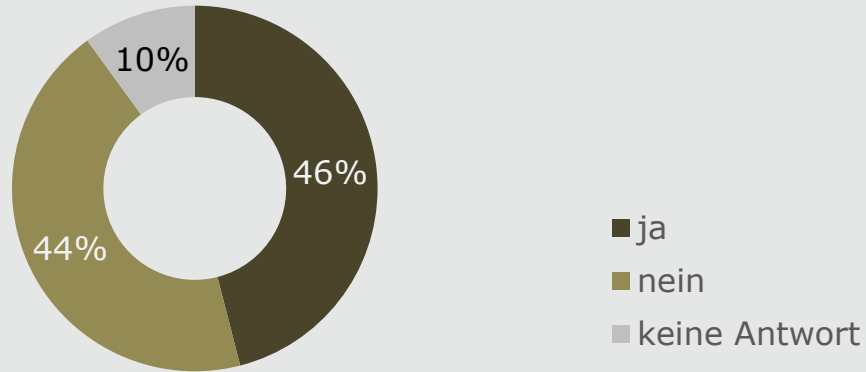


Sind Sie für Anreize für neue Dienstleistungsbetriebe?

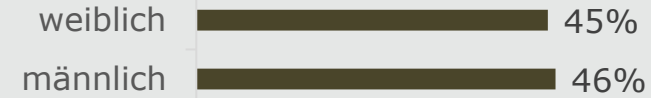


Haben Sie das Gefühl, die Angebote von „Ab-Hof-Produkten“ innerhalb der Marktgemeinde Prad gut zu kennen?

Gefühl, die „Ab-Hof-Produkte gut zu kennen?



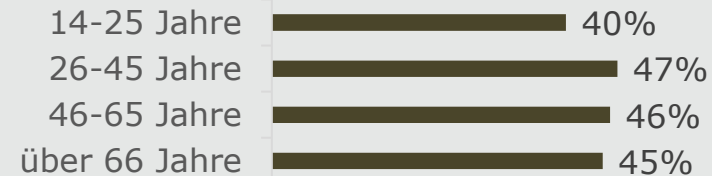
Geschlecht



Haushalt



Alter



Bildung



Ortsteil



■ ja



Tourismus-Sensitivitätsampel

Zur Tourismus-Sensitivitätsampel

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusedwicklung“ erarbeitet.

Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusedwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusedwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.



Sensitivitätsampel Tourismusentwicklung

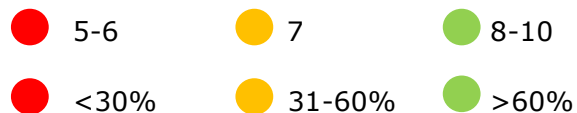


Marktgemeinde Prad

Wirtschaftliche Prosperität	7,8	●
Gemeinschaftliche Vitalität	8,1	●
Lebendige Atmosphäre	7,8	●
Stimmiges Orts-/Landschaftsbild	7,6	●
Leistbares Wohnen	6,4	●
Vertretbare Verkehrsbelastung	7,1	●
Vertrauen in Institutionen	7,9	●
Zufriedenheit mit dem Tourismus	7,5	●
Unterstützung eines zukünftigen Tourismuswachstums	70%	●
Tourismus bringt mehr Vorteile als Nachteile	62%	●

Die Landesverwaltung hat ein Instrument, die „Sensitivitätsampel zur Tourismusentwicklung“ erarbeitet. Sie zielt darauf ab, die Befindlichkeiten der lokalen Bevölkerung zur Tourismusentwicklung zu erfassen. Die Sensitivitätsampel soll politischen Entscheidungstragenden wichtige Informationen zu Umfang und Art der verträglichen und erwünschten Tourismusentwicklung auf Gemeindeebene bereitstellen.

Die Ampel sagt aus, wie der Tourismus zur Gemeindeentwicklung beiträgt.





Arbeitsdokumente

Zu den Arbeitsdokumenten

Die beigefügten Arbeitsdokumente des Dokuments sind Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Projektschritten des partizipativen Prozesses, der sowohl die Emotionsbefragung als auch die Bürgerbefragung umfasst.

Diese Arbeitsdokumente dokumentieren die fortschreitende Entwicklung und die gewonnenen Erkenntnisse aus diesen Befragungen.

Sie bieten einen detaillierten Einblick in die gesammelten Daten, die Meinungen und Emotionen der beteiligten Bürger.

Arbeitsdokumente

Part_A1_Megatrends_Präd

Part_A2_Emotionsbefragung_Präd

Part_A3_Bürgerbefragung_Präd



nicht schwarz sehen

leidenschaftlich und
neugierig bleiben

www.rcm-solutions.it



rcm
solutions

rcm solutions GmbH / Srl

Galvanistraße 6/A via Galvani
I-39100 Bozen | Bolzano
Tel. +39 0474 561198
info@rcm-solutions.it

Verwaltungssitz | Sede amministrativa

Handwerkerzone 6 Zona artigianale
I-39030 Terenten | Terento
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger

ESOMAR
member

F zukunftsInstitut
FUTURE CIRCLE
MEMBER
rcm-solutions GmbH

20 JAHRE
MARKTFORSCHUNG
& STRATEGIEBERATUNG